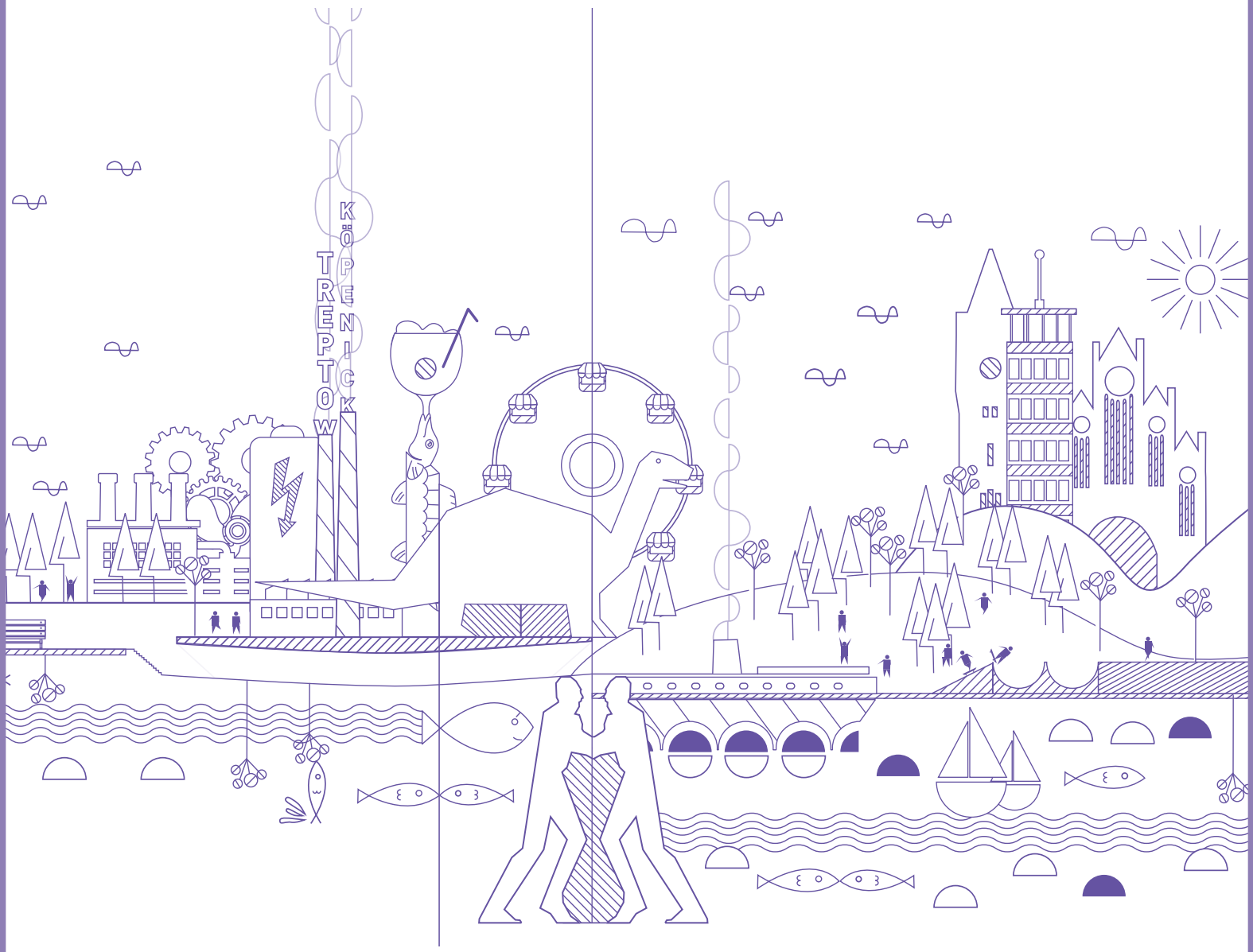
DOKUMENTATION UND MAßNAHMENKATALOG „ZUKUNFTSWERKSTATT ALT-TREPTOW“

Entwicklungsperspektiven von Bürgerinnen und Bürgern aus der Zukunftswerkstatt „Alt-Treptow neu denken! Mit Euren Ideen in eine gemeinsame Zukunft“ vom 15.08.2021



Die Zukunftswerkstatt Alt-Treptow ist ein Kooperationsprojekt von:

ANLAUF-STELLE TREPTOW-KÖPENICK · KungerKiezIn · KIEZKLUB Gerard Philipe · JUGEND Im Humanistischen Verband Deutschlands | Berlin-Brandenburg · Sozialraumorientierte Planungskoordination analysiert · informiert · aktiviert · Treptow-Köpenick · CABUWAZI · Bezirksamt Treptow-Köpenick · BERLIN

INHALT

Grußwort

I. Hintergrund

II. Themensammlung

III. Zukunftswerkstatt

IV. Maßnahmenkatalog

Impressum

GRUßWORT OLIVER IGEL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Alt-Treptowerinnen und Alt-Treptower,

Alt-Treptow ist eine ganz besondere Bezirksregion, liegt sie doch im Vergleich zu anderen Stadtteilen Treptow-Köpenicks größtenteils im Berliner S-Bahn-Ring. Durch die urbanen, dicht bebauten Strukturen in direkter Nachbarschaft zum weitläufigen Treptower Park mit Hafengelände zeichnet Alt-Treptow ein äußerst vielseitiges aber auch gegensätzliches Stadtbild.

Sie prägen zusammen mit den knapp 13.000 hier lebenden Menschen diesen bunten und vielfältigen Kiez. Nicht zuletzt durch Ihr stetiges Engagement im Wohn- und Arbeitsumfeld machen Sie diesen Stadtteil so liebens-, aber auch lebenswert. Und dennoch: Mit der zweithöchsten Einwohnerdichte im bezirklichen Vergleich und einem überdurchschnittlichen Einwohnerzuwachs – der mit 13 % in den vergangenen 5 Jahren deutlich höher ist als im Bezirks- und Berlinvergleich – müssen auch Sie tagtäglich mit den Herausforderungen einer wachsenden Stadt leben und umgehen.

Flächenknappheit wirkt sich auf viele Bereiche, wie den Kita-, Schul- und Spielplätzen, aber auch auf die Entfaltungsräume für Kunst, Kultur und nicht zuletzt auf die Mietverhältnisse aus. In urbanen Kiezen wie Alt-Treptow ist eine angepasste Regelung der verkehrlichen Situation eine immerwährende Aufgabe. Nicht nur damit Ihre Kinder sicher in den Schulen und Kitas ankommen. Auch damit Sie als Zufußgehende, Fahrrad- und Autofahrende gemeinsam mit den Lieferverkehren eine faire – und zugleich auch klimafreundliche – Aufteilung im Straßenraum als selbstverständlich erleben.

Mit einer vergleichsweise jungen Bewohnerschaft ist es in Alt-Treptow besonders wichtig, genügend Angebote für Freizeit, Sport und Bildung für die Kinder und Jugendlichen vor Ort bereitzuhalten. Generationenübergreifende Angebote haben ebenso eine große Bedeutung, um den sozialen Zusammenhalt im Kiez weiter zu stärken.

Aber auch das Café, der Einkaufsladen oder die Fahrradwerkstatt um die Ecke können nur mit ausreichend Planungssicherheit eine gute Daseinsvorsorge vor Ort sichern. Es bedarf intelligenter Lösungen, um solchen komplexen Themen zu begegnen und diesen vielfältigen Kiez nachhaltig und bedarfsgerecht zu gestalten.

Bedarfsgerechte – also an den Bedürfnissen der Anwohnerinnen und Anwohner orientierte – Gebietsentwicklung zu betreiben, bedeutet für unsere Verwaltung Chance und Herausforderung zugleich. In der breit angelegten Themensammlung von April bis Juni konnten wir Ihre Ideen bereits sammeln. Mit mehr als 240 Einträgen haben Sie sich über Ideenkärtchen und die Landesplattform mein.berlin.de im großen Stil beteiligt. Auch das ist ein Spiegel für das große Engagement der Bewohner- und Akteurslandschaft in Alt-Treptow, die Kiezentwicklung aktiv mitzugestalten. Und dafür möchte ich mich an dieser Stelle schon einmal herzlich bei Ihnen bedanken.

In Kooperation mit der Sozialraumorientierten Planungskoordination und dem Büro für Bürgerbeteiligung aus unserem Bezirk, arbeiteten lokale Einrichtungen als Initiatoren der Zukunftswerkstatt mit. Das sind: Die KungerKiezInitiative, das JuKuZ – Jugendkunst- und Kulturzentrum “Gerard Philipe”, der kommunale KIEZKLUB „Gerard Philipe“, der Kiezpate der BVV für Alt-Treptow, Herr Freier-Winterwerb, sowie der Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi, der sein Gelände für diese Veranstaltung zur Verfügung stellt.

Herzlichen Dank Ihnen allen für Ihren Einsatz und die großartige Unterstützung

Ihr Bezirksbürgermeister Oliver Igel

I. HINTERGRUND

Alt-Treptow ist ein sehr lebendiger Kiez, dessen Anwohnerschaft sich durch stetig steigende Bewohnerzahlen in einem bereits hochverdichteten Raum mit starken Veränderungs- und Verdrängungsprozessen auseinandersetzen muss. Für eine nachhaltige Gebietsentwicklung ist es wichtig, die einzelnen Themen zu identifizieren und zu bearbeiten, die bei den im Kiez lebenden und arbeitenden Menschen tagtäglich vorherrschen, indem das Wissen, die Ideen und das Engagement von allen Interessierten aus Alt-Treptow eingebunden werden.

Die Anwohnerinnen und Anwohner in Alt-Treptow waren zuletzt in den von den lokalen Initiativen und Politik geplanten Zukunftswerkstätten 2010 und 2013 unter dem Titel „Mein Kiez - Dein Kiez - Unser Kiez! Wie wollen wir miteinander leben? Was wollen wir verändern? Was brauchen wir vor Ort? - Ideenwerkstatt zur Entwicklung von Alt-Treptow“ sowie in der bezirklichen Ortsteilkonferenz 2015 unter dem Motto „Alt-Treptow – ein Ortsteil im Wandel“ zu ihren Entwicklungsperspektiven für den Kiez gefragt.

Die Zukunftswerkstatt 2021 sollte daran anknüpfen und im Rahmen einer Planungsrunde, bestehend aus den lokalen Einrichtungen KungerKiezInitiative e.V., Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi, dem JuKuZ – Jugendkunst- und Kulturzentrum “Gerard Philipe”, dem Kiezpaten Alexander Freier-Winterwerb, dem kommunalen KIEZKLUB “Gerard Philipe” sowie der bezirklichen Sozialraumorientierten Planungskoordination und dem Büro und Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (AG. URBAN), einen neuen Beteiligungsprozess anschieben.

Aufgrund der derzeit geltenden Pandemiebestimmungen sollten unter dem Motto: „Alt-Treptow neu denken! Mit Euren Ideen in eine gemeinsame Zukunft“ in unterschiedlichen Zeitschienen und Formaten folgende Ziele erreicht werden:

- 26.4.-30.06.2021 analoge und digitale Themensammlung: so viele Bedarfe und Wünsche wie möglich aus der Bevölkerung von Alt-Treptow erfassen
- 15.08.2021 Zukunftswerkstatt Alt-Treptow vor Ort: eingereichte Ideen und Lösungsvorschläge aus der Themensammlung konkretisieren und gemeinsam neue Entwicklungsperspektiven für den Kiez erarbeiten

Die Kooperationspartner/-innen aus den lokalen und bezirklichen Ebenen fanden sich in fünf Planungstreffen zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung der Themensammlung und Zukunftswerkstatt zusammen. Die Arbeit und Teilergebnisse wurden in 3 Pressemeldungen, diversen Plakaten und Flyern sowie digital über mein.berlin.de[1] sowie über die SPK-Info-Seite[2] in die Öffentlichkeit kommuniziert.

Abb. 1: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Plakataufruf Start Themensammlung

[1] https://mein.berlin.de/projekte/alt-treptow-neu-denken-mit-euren-ideen-in-eine-gem/
[2] https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraum-orientierte-planungskoordination/archiv-alt-treptow/zukunftswerkstatt-alt-treptow-2021-1074772.php/artikel.818138.php

II. THEMENSAMMLUNG

In Vorbereitung auf die Zukunftswerkstatt lief vom 26. April bis 30. Juni 2021 eine Themensammlung, um die Hinweise und Ideen aufzunehmen, die den Alt-Treptowerinnen und Alt-Treptowern besonders am Herzen liegen:

Was gefällt am besten, wo gibt es Verbesserungswünsche, was fehlt im Kiez? Es konnten wichtige Lebensbereiche betrachtet werden, z.B. Grün- und Freiflächen, Schulen & Kitas, Spielplätze, Angebote für Freizeit, Bewegung und Gesundheit sowie Kunst & Kultur.

Die Beteiligung wurde über zwei Wege ermöglicht:

- **Digital** über die Berliner Beteiligungsplattform mein.berlin unter
- https://mein.berlin.de/projekte/alt-treptow-neu-denken-mit-euren-ideen-in-eine-gem/

- **Analog** standen an folgenden Orten in Alt-Treptow Briefkästen mit Fragekärtchen zum Ausfüllen bereit:

- Bibliothek „Manfred-Bofinger“
- Cabuwazi - Kinder- und Jugendzirkus
- Christus Treff
- Die Lernwerkstatt
- Evangelische Kirchengemeinde Treptow
- JuKuZ Gerard Philipe
- Kiefholzschule
- KIEZKLUB Gerard Philipe
- Kuhfuß - Abenteuer- und Bauspielplatz
- KungerKiez-Galerie
- KungerKiezInitiative
- Wagenburg Lohmühle

Insgesamt konnten auf analogem und digitalem Weg knapp 250 Hinweise und Kommentare gesammelt werden. Die vorangestellten Fragen wurden ausgewertet, indem die Einträge inhaltlich geclustert und nach Mehrfachnennungen priorisiert wurden. Die Auswertung stellte die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung der Themenworkshops in der Zukunftswerkstatt Alt-Treptow dar.

NUN SEID IHR GEFRAGT ...

Ihr könnt alle Lebensbereiche betrachten, z.B. Grünflächen, Spielplätze, Verkehr, Angebote für Freizeit, Bewegung, Kunst & Kultur!

Ich bin:

- ☐ Kind (0-6 Jahre alt)
- ☐ Grundschüler/-in
- ☐ Jugendliche/-r
- ☐ jüngere/-r Erwachsene/-r
- ☐ ältere/-r Erwachsene/-r
- ☐ Senior/-in

Wo im Kiez hältst Du Dich am liebsten auf?
Was findest Du toll? Warum?

Was stört Dich in Deinem Kiez? Was muss verbessert werden?

Was wünschst Du Dir für deinen Kiez? Was fehlt noch?

Abb. 2: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Ausschnitt der Ideenkärtchen zur analogen Beteiligung

VERKEHR

STÖRUNGEN

SCHWERGEWICHT (NENNUNG 45-100 MAL)

zu viel Durchgangsverkehr (Luftverschmutzung + Lärm)

MITTELGEWICHT (NENNUNG 10-50MAL)

zu viele parkende Autos z.B. in Bouchéstraße (wenig Gehwegfläche) (1)

LEICHTGEWICHT (NENNUNG 1-10 MAL)

neue Autobahn (A100) (2)

zu aggressive Fahrradfahrer*innen (gegenüber Autofahrern)

Fahrradfahrer*innen auf Gehweg

lange Anfahrten

WÜNSCHE

MITTELGEWICHT (NENNUNG 10-45 MAL)

Ergänzung Zebrastreifen (z.B. Bouché-/Kiefholzstr) (1)

(durchgängige) 30-Zonen

weniger Autoverkehr (Verkehrskonzept)

SCHWERGEWICHT (NENNUNG 45-100MAL)

Fahrradstellplätze + neue Fahrradwege (Verbesserung)

(Spielstraße) verkehrsberuhigter Bereich und Kontrolle

LEICHTGEWICHT (NENNUNG 1-10 MAL)

Schmollerplatz Straßen anpassen (z.B. Spielstraße, Einbahnstraßensystem + Renovierung) (2)

Anbindung an S- / u-Bahn u. Tram (Bsp. Kiefholzstr. bei Ringbahn) (5)

Ecke Elsenstraße/Kiefholz: Eine Fußgängerampel (3)

Kreuzung Karl-Kunger-Str. Ecke Wildenbruch verlängern (6)

mehr Blitzer im Kiez

höhere Schulwegsicherheit

Insgesamt bei Planung mehr Bezug für Bürger*innen mit Fahrrad oder zu Fuß

keine Autobahn

Mittelstreifen Bouchéstraße Harzerstraße/ Kanal als grüner Aufenthaltsort für Alle (7)

Park Center Parkplatzfläche für Anwohner*innen teils freigeben (4)

Durchfahrtsverbot für LKWs

Parkhaus Onckestr. Als Mobilitätspunkt/ Carsharing umfunktionieren (8)

VERBESSERUNGEN

LEICHTGEWICHT (NENNUNG 1-10 MAL)

Mehr Parkplätze (Idee: gr. Parkplatz mit Mietpreisen in (Individualverkehr aus Kiez)

Ausbau ÖPNV (z.B: Tram +mehr E-Busse)

Autofreier Kiez o. Bezirk

Parkraumwirtschaft

mehr Einbahnstraßen (Verkehrsberuhigung + genauen Verkehrsplan fürs Kiez

Verkehrsberuhigung der Puderstraße (6)

Ladezonen für Lieferverkehr

Harzerstr. Ausbessern + Fußgängerüberweg (7)

Puschkinallee schließen (8) (beide Teile Trept. Park zusammenführen)

Änderung der Verkehrsführung Treptower Park (eine Straße in beide Richtungen) (9)

SCHWERGEWICHT (NENNUNG 45-100 MAL)

verkehrsberuhigte Bereiche + Fahrradstraßen

Tempo-30-Zonen neu+ bestehende durchsetzen + mögl. Blitzer u. o. bauliche Hindernisse (z.B. Lohmühlenstr., Puschkinallee, Trept Park, Harzer) (1)

Ausbau Fahrradwege (auch für Kinder)

MITTELGEWICHT (NENNUNG 10-50MAL)

Fußgängerüberwege in Bouchéstraße (2)

Lichtsignal anstatt Zebrastreifen vor Schule

Ampeln Überweg Ecke Puderstrasse/ Kiefholzstrasse (3)

Zebra-Streifen ergänzen (z.B. o. zwei Sackgassen Lohmühlenstraße) (4)

Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (Wunsch nach Fahrradparkhaus)

zu viele parkende Autos z.B. in Bouchéstraße (wenig Gehwegfläche) (5)

Abb. 3: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Auswertung Themensammlung Cluster „Verkehr“

ÖFFENTLICHER RAUM

STÖRUNGEN

SCHWERGEWICHT (NENNUNG 20-100 MAL)

Verschmutzung

Verschmutzung durch Hunde(-besitzer)

Verschmutzung der Spielplätze (besonders)

Verschmutzung der Baumscheiben

MITTELGEWICHT (NENNUNG 5-20MAL)

viel Sperrmüll + Kleidung auf den Straßen

Spielplatz an Kanal in Lohmühlenstraße ist gefährlich; besseres Konzept dafür: zB Natur-Spielplatz (1)

LEICHTGEWICHT (NENNUNG 1-5 MAL)

Dealer und Konsumenten im Kiez

Park hinter Bibliothek zu Neukölln + Basketballplatz stark verschmutzt (3)

Brücke zum Görlitzer Park schwer passierbar (2)

zu viel Beleuchtung im Kiez

WÜNSCHE

MITTELGEWICHT (NENNUNG 5-15 MAL)

stärkere Pflege der Baumscheiben (mit möglichen Bänken)

Pflegeübertragung f. Grünflächen + Gärtnern im öffentlichen Raum

Tischtennisplatten ergänzen (bsp. Isingstr.) (1)

Schmollerplatz Straßen anpassen (Spieltraßen) (2)

Wasserzapfstellen für Baumscheiben+ Trinkbrunnen

Verlängerung des Bahndammes zum Treptower Park (3)

Programm Schutz der Artenvielfalt

bessere Anbindung an Kungerkiez (4)

SCHWERGEWICHT (NENNUNG 15-30 MAL)

mehr Freizeitangebote, Spielplätze

mehr Grünflächen und Erhalt der bestehenden

mehr Sitzmöglichkeiten an öffentlichen Plätzen

Wochenmärkte

Mülleimerergänzung + Aufklärung Mülltrennung

LEICHTGEWICHT (NENNUNG 1-5 MAL)

Hundekot entfernen (Aufmerksamkeit schaffen)

mehr Freiräume

öffentliche Toiletten

Entferung der Fahrradständer auf Baumscheiben

Spielplatz mit Wasserpumpe (Wasserspielplatz)

Gratis- Rent- Scooter

Sperrmüllaktion (zwei bis drei mal im Jahr)

Ausbesserung des Uferwegs

Fusgängerbrücke über den Kanal (6)

Kostenloses W-Lan

Hundekotabholstellen

Verbindung Görlitzer Park und Treptower Park

Weniger Parkfläche für Supermärkte (Carsharingangebote)

Bouleplatz

öffentliche Feuerstelle

Beleuchtung Buchéstr. (5)

Ladestation für Handys

bessere Straßenreinigung

VERBESSERUNGEN

LEICHTGEWICHT (NENNUNG 1-5 MAL)

mehr Kleidercontainer

kostenloses W-Lan

bestehende Abstellmöglichkeiten für Fahrradfahrer auf Baumscheiben entfernen

Beleuchtung im Park (Heidelberger Straße/ Elsenstraße) (6)

neuer Wochenmarkt

Konzept Spreeufer: kompletten Spaziergang möglich machen (7

barrierefreier Aufgang Bouchestraße zum Bahndamm

Renovierung der Fußgängerüberbrücke Elsenstraße (öff. Fußweg im Besitz der DB) (8)

neue Baumscheiben: Mengerzeile (9)

Zugang Verlängerung des Görlitzer Parks barrierefrei (10)

Stadtmöbel am Schmollerplatz (11)

SCHWERGEWICHT (20-100 MAL)

bessere Pflege (Bewässerung d. Baumscheiben etc.)

Zusatz von Mülleimern+ schnelleres Abholen

mehr Wiesen / Büsche/ Bäume (naturbelassen)

Renovierung u. mehr Skateplätze, Fußballplätze u. T-T-Platten, Spielplätze

MITTELGEWICHT (NENNUNG 5-20 MAL)

Häufigere Reinigung der Gehwege,Parks u. Straßen

mehr Sitzmöglichkeiten (Parks, Kanal, Kiezstraßen) (1)

Erneuerung Weg am Kanal (2)

mehr Beleuchtung auf Straßen (Bouchéstraße) (3)

Schmollerplatz attraktiver+ zusammenlegen (4)

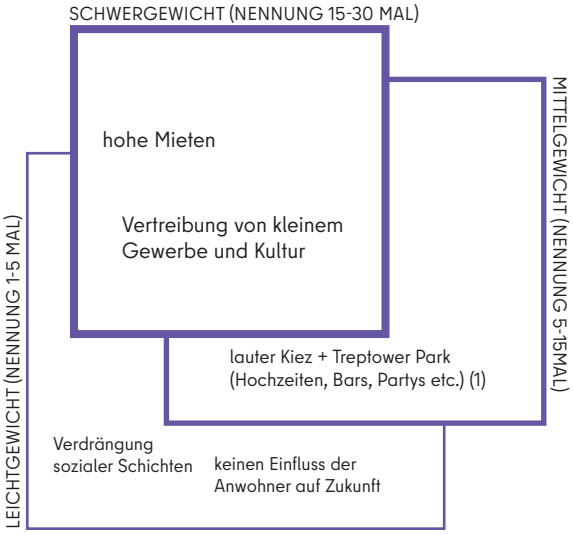
Verbindung Görlitzer Park + Treptower Park (5)

neuer Hundeplatz

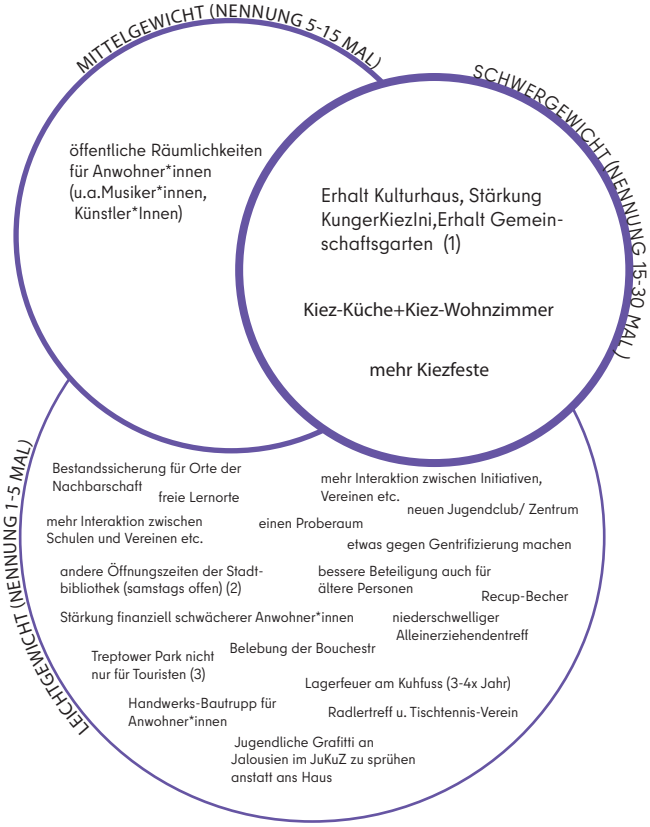
Abb. 4: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Auswertung Themensammlung Cluster „Öffentlicher Raum“

SOZIALES & KULTUR

STÖRUNGEN



WÜNSCHE



VERBESSERUNGEN

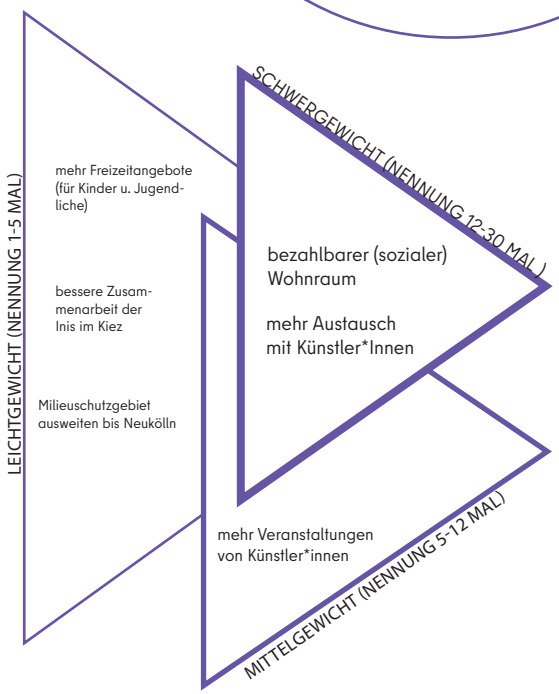


Abb. 5: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Auswertung Themensammlung Cluster „Soziales & Kultur“

III. ZUKUNFTSWERKSTATT

Mit der bezirklichen Pressemeldung vom 6. Juli 2021 wurde die Öffentlichkeit zur Zukunftswerkstatt Alt-Treptow am Sonntag, den 15. August 2021 von 11 bis 15 Uhr auf dem Cabuwazi-Gelände in der Bouchéstraße 74, 12435 Berlin eingeladen. Parallel dazu bewarben die Sozialraumorientierte Planungskoordination sowie die Initiativen aus der Planungsrunde die Veranstaltung vor Ort im Rahmen ihrer täglichen Arbeit, bei Events und in ihren Netzwerken.

Ziel der Bürgerveranstaltung war es, die eingegangenen Ideen aus der Themensammlung zu vertiefen, weitere Bedarfe und Hinweise aufzunehmen und neue Lösungsansätze für positive Entwicklungsperspektiven in Alt-Treptow zu erarbeiten.

Als Ergebnis(-sicherung) sollten konkrete Forderungen zur Gebietsverbesserung formuliert werden, die als Handlungsempfehlung in das Bezirksregionenprofil Alt-Treptow einfließen sowie als Maßnahmenkatalog der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Treptow-Köpenick überreicht werden sollten.

Die zahlreichen Vorschläge aus der knapp zweimonatigen Themensammlung im Vorfeld bildeten die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung der Themenworkshops „Verkehr“, „öffentlicher Raum“ und „Soziales & Kultur“. Die Akquise für die Moderationen und die Fachexpert/-innen innerhalb der Workshops wurden aus der Planungsrunde und entlang vorhandener Funktionen in der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick heraus vorgenommen (vgl. Abb. 7).

Flankiert wurden die Themenworkshops mit permanent platzierten Markt- bzw. Infoständen zu Themen, die künftig insbesondere in separaten Beteiligungsprozessen wie der Neugestaltung des Schmollerplatzes oder dem Pilotprojekt Bürgerhaus Alt-Treptow behandelt werden. Darüber hinaus wurde ein „Visionen-Tisch“ für Alt-Treptow sowie ein Feedback-Tisch zur Veranstaltung angeboten.

Für die Teilnahme galten eine aktuelle Negativtestung (offizielle Bescheinigung oder Testung vor Ort) oder ein Impfnachweis sowie die zum Veranstaltungszeitpunkt bestehenden Hygienerichtlinien. Ein dem Veranstaltungsort angepasstes Hygienekonzept wurde ebenfalls erarbeitet, um einen sicheren Veranstaltungsablauf zu gewährleisten.

PROGRAMM

10:00 EINLASS

11:00 BEGRÜßUNG
Oliver Igel, Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick
Yvonne Lehmann, Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

11:30 ARBEITSPHASE I
Workshop-Phase „Verkehr“, „Öffentlicher Raum“ und „Soziales und Kultur“

12:30 PAUSE

13:15 ARBEITSPHASE II
Workshop-Phase „Verkehr“, „Öffentlicher Raum“ und „Soziales und Kultur“

14:30 ERGEBNISVORSTELLUNG
Peter Groos, Vorsteher der BVV Treptow-Köpenick

15:00 ENDE

Abb. 6: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Programm Zukunftswerkstatt Alt-Treptow 2021

KONZEPT THEMENWORKSHOPS

MODERATION & FACHEXPERT/-INNEN

VERKEHR

MODERATION: **TINO OESTREICH**
Vorsitzender des Ausschusses für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten BVV Treptow-Köpenick

FACHEXPERT/-IN: **MERLIN PITZ**
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Gruppe Fußverkehrinfrastruktur

ERGEBNISSICHERUNG: **AG.URBAN**

ÖFFENTLICHER RAUM

MODERATION: **ALEXANDER FREIER-WINTERWERB**
Kiezpate der BVV Alt-Treptow

FACHEXPERT/-IN: **UWE DOERING**
Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen in der BVV

ERGEBNISSICHERUNG: **AG.URBAN**

SOZIALES & KULTUR

MODERATION: **HENRIETTE SCHLEINSTEIN**
Gebietskoordinatorin Alt-Treptow, Sozialraumorientierte Planungskoordination

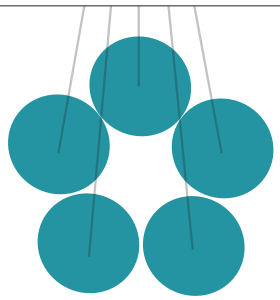
FACHEXPERT/-IN: **ROMANA SETH**
Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und gesellschaftliche Vielfalt in der BVV // **PETER GROOS**
Vorsteher BVV Treptow-Köpenick

ERGEBNISSICHERUNG: **AG.URBAN**

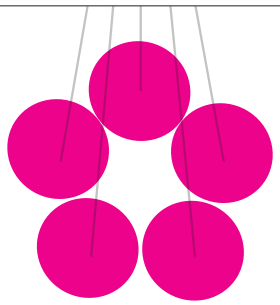
METHODIK: KLEINGRUPPEN + PLENUM

40 Minuten Arbeitszeit in den Kleingruppen (Gruppen können durchgewechselt werden)
20 Minuten Kurzvorstellung der Gruppenergebnisse im Workshop-Plenum mit direktem Feedback der Fachexpert/-innen

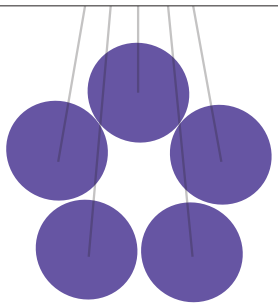
Inhaltliche Ausrichtung der Workshops auf Grundlage der Themensammlung (5 priorisierte Themen der drei Kategorien):



- **VERKEHRSBERUHIGUNG / VERKEHRSKONZEPT**
- **KIEZBLOCKS**
- **SCHULWEGSICHERUNG**
- **RADWEGE + RADSTELLPLÄTZE**
- **PARKPLATZSITUATION**



- **MÜLLPROBLEMATIK / VERSCHMUTZUNG**
- **AUFENTHALTSQUALITÄT**
- **SPIELPLÄTZE / FREIZEITANGEBOTE**
- **DROGEN-HOTSPOTS / INTERESSENS- UND NUTZUNGSKONFLIKTE**
- **GRÜNFLÄCHEN**



- **FLÄCHENSICHERUNG KUNST & KULTUR / FLÄCHENKONKURRENZ**
- **NACHBARSCHAFTSTREFFPUNKTE / BEGEGNUNGSZONEN**
- **AKTIONEN IM KIEZ**
- **WOHNEN & GEWERBE**
- **AUSBAU SOZIALE INFRASTRUKTUR**

ZIELE DER WORKSHOPS

- **Handlungsbedarfe und Umsetzungsperspektiven zum jeweiligen Thema und seinen Unterthemen durchdenken**
- **kurzfristig umsetzbare Maßnahmen festlegen / formulieren**
- **Mittel- bis langfristige Forderungen zur Prüfung auf Realisierbarkeit in seperate AG´s oder Runde Tische überführen**

Abb. 7: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Visualisierung Konzept Themenworkshops

Die knapp 60 Teilnehmenden, rund die Hälfte bestehend aus Anwohner/-innen, konnten sich in der Zukunftswerkstatt Alt-Treptow den jeweiligen Oberthemen „Verkehr“, „Öffentlicher Raum“ und „Soziales & Kultur“ zuordnen.
Die Workshops starteten jeweils mit einer kurzen Vorstellungsrunde über die Anwesenden und Erläuterungen der Ober- und Unterthemen (vgl. Abb. 11, 15, 19), die aus der vorangegangenen Ideensammlung heraus ausgewertet wurden. Die Besucher/-innen eines jeden Workshops konnten sich anschließend in Kleingruppen auf Unterthemen konzentrieren, um inhaltlich besser diskutieren zu können. Die Gruppentische hielten dafür Tischvorlagen mit dem zu bearbeitenden Thema und den Leitfragen bereit:

- Was ist gut?
- Wo liegt das Problem?
- Was kann verbessert werden (durch mich, Politik, Verwaltung,...)?
- Welche Kompromisse kann ich eingehen?

Ziel eines jeden Workshop war es, Handlungsbedarfe und Umsetzungsperspektiven zum jeweiligen Thema und seinen Unterthemen zu durchdenken, kurzfristig umsetzbare Maßnahmen festzulegen und auszuformulieren sowie mittel- bis langfristige Forderungen zur Prüfung auf Realisierbarkeit in separate AG´s zu überführen.

Die Aufgabe der Moderation, der Fachexpertinnen und Fachexperten sowie der AG.URBAN war es, Hilfestellungen zu geben, Fragen zu beantworten, die Diskussionen zu unterstützen und Ergebnisse zusammenzutragen. Nach 40 Minuten wurden die einzelnen Gruppenergebnisse durch die Bürger/-innen im Workshop-Plenum vorgestellt, damit alle Teilnehmenden auf dem gleichen Wissensstand waren. Die Fachexpertinnen und Fachexperten konnten so direktes Feedback zu den Ergebnissen im Plenum geben und erläutern, welche Maßnahmen umgesetzt werden könnten oder inwiefern diese problematisch zu sehen sind. Hier ging es primär um politische Abgrenzungen und Erklärung von Zuständigkeiten der verschiedenen Fachbereiche, damit realistische Umsetzungsperspektiven für verschiedenen Maßnahmen herausgearbeitet werden konnten.

Abb. 8: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Plenum im Zirkuszelt Cabuwazi der Zukunftswerkstatt Alt-Treptow

Abb. 9: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Marktstände „Schmollerplatz“ und „Visionen-Stand“ der Zukunftswerkstatt Alt-Treptow

Abb. 10: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Übergabe Maßnahmenkatalog an den BVV-Vorsteher Peter Groos

IV. MAßNAHMENKATALOG

Folgende Ober- und Unterthemen wurden in den drei Workshops der Zukunftswerkstatt zur Bearbeitung und als Diskussionsgrundlage aus der ausgewerteten Themensammlung angeboten. Die Teilnehmenden konnten sich in jedem Workshop auf bestimmte Thematiken fokussieren und je nach vorherrschender Interessenlage andere Bereiche ausblenden. Nachstehende Maßnahmen wurden innerhalb eines jeden Themenworkshops herausgearbeitet:

IV.I VERKEHR

THEMENWORKSHOP VERKEHR

THEMEN	INHALTE
VERKEHRSBERUHIGUNG / VERKEHRSKONZEPT	Verkehrsberuhigte Bereiche, Spielstraßen, Tempo-30-Zonen, Geschwindigkeitskontrolle, bauliche Hindernisse, Sackgassen, Einbahnstraßen,...
KIEZBLOCKS	Durchgangsverkehr,..
SCHULWEGSICHERUNG	Ampeln, Zebrastreifen,..
RADWEGE & -STELLPLÄTZE	Ausbau, Y-Trasse,...
PARKPLATZSITUATION	Ladezonen,..

Abb. 11: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Unterthemen für Themenworkshop „Verkehr“

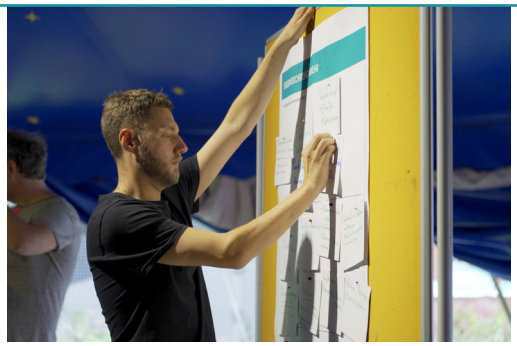


Abb. 12-14: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Impressionen aus der Arbeitsphase im Themenworkshop „Verkehr“

Folgende Konkretisierungen wurden innerhalb des Workshops „Verkehr“ vorgenommen und in Maßnahmen überführt:

MAßNAHME	DETAILS	ZEITHORIZONT
Durchgangsverkehr reduzieren	Hauptverkehrsstraßen wie Elsenstraße ab Park-Center oder Kiefholzstraße ab Autobahn müssen verkehrsberuhigt werden	**kurzfristig**
	Geschwindigkeitsreduzierung durch Straßenwellen, Verkehrsinseln, Modellprojekt Kiezblocks!	**kurzfristig**
	Tempo-30-Zonen auf Umgehungsstraßen Elsenstraße/ Wildenbruchstraße/Harzer Straße sowie gesamter Karl-Kunger-Straße einrichten	**kurzfristig**
	Permanente und temporäre Spielstraßen ermöglichen (Verwaltungsbeschluss steht und muss umgesetzt werden!)	**kurzfristig**
	Digitale Verkehrssteuerung – messen, analysieren, steuern durch Instrumente der Verkehrsplanung	**mittelfristig**
Alternative **Parkraumkonzepte**	Parkplätze von Supermärkten, Park-Center u.a. für Anwohner/-innen öffnen	**kurzfristig**
	Park + Ride an S-Bhf mit Pendelbussen, um Druck aus dem Kiez zu bringen	**mittelfristig**
	Digitalisierte Parkraumüberwachung flächendeckend	**mittelfristig**
Ausbau von **Radwegen** und **Radabstellplätzen**	Parkflächen umwandeln zu Radwegen	**kurzfristig**
	Radverkehr flächendeckend zählen und verortete Maßnahmen ableiten	**kurzfristig**
	Klar ausgewiesenes Radwegenetz im Kiez mit durchgehenden Wegen/Trassen ohne Unterbrechung / Kopfsteinpflaster o.ä.	**kurzfristig**
Schulwegsicherung durch weitere Querungsmöglichkeiten schaffen	Problematische Kreuzungsbereiche: Jordanstraße/Bouchéstraße Kiefholzstraße/Bouchéstraße Harzer Straße/Kiehlufer Schmollerplatz	
	Zebrastreifen, „Schülerlots/-innen“, mehr Ampeln, Tempo-30-Zonen ausweiten, Baustellensicherung gewährleisten, Barrierefreiheit sicherstellen, Geschwindigkeitsüberwachung	**kurz- bis mittelfristig, je nach Maßnahme**

Neues **Verkehrskonzept** für Alt-Treptow	Gemeinsame Planung mit Nord-Neukölln	**kurzfristig anstoßen**
	Mobilitätswandel mit Lastenrädern anstoßen, indem bezirkliche Lastenräder (gibt es schon) als zentrale Ausleihstelle und Initiativen vor Ort als lokale Ausleihstelle mit Basisförderung durch Bezirk fungieren	**kurz- bis mittelfristig**
	gerechtere Mittelverteilung zwischen Fahrradinfrastruktur und Autobahnbau	**mittelfristig**
	Mobilitätswandel mit bezirklichen Sharing-Angeboten herbeiführen	**mittel- bis langfristig**
	Hierarchie bei Verkehr abschaffen, Autoverkehr reduzieren, LKW- und Lieferverkehr reglementieren	**langfristig**

IV. II ÖFFENTLICHER RAUM

THEMENWORKSHOP ÖFFENTLICHER RAUM

THEMEN	INHALTE
MÜLLPROBLEMATIK / VERSCHMUTZUNG	Reinigungen, Mülleimer, Hunde, Sperrmüll, Kleidercontainer, Aufklärung,..
AUFENTHALTSQUALITÄT	Sitzmöglichkeiten, Uferwege, Baumscheiben, Beleuchtung, Stadtmöbel,..
SPIELPLÄTZE / FREIZEITANGEBOTE	Renovierungen, Ergänzungen,..
DROGEN-HOTSPOTS / INTERESSENS- UND NUTZUNGSKONFLIKTE	Lärm,...
GRÜNFLÄCHEN / FREIRÄUME	

Abb. 15: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Unterthemen für Themenworkshop „Öffentlicher Raum“

Abb. 16-18: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Impressionen aus der Arbeitsphase im Themenworkshop „Öffentlicher Raum“

Folgende Konkretisierungen wurden innerhalb des Workshops „Öffentlicher Raum“ vorgenommen und in Maßnahmen überführt:

MAßNAHME	DETAILS	ZEITHORIZONT
Grünflächen aufwerten	Baumscheibenbepflanzung flächendeckend zulassen: niedrigschwellige Gestaltung legalisieren und Pflegepatenschaften unterstützen	**kurzfristig**
	Insekten- und klimafreundliche Bepflanzung in öffentlichen Grünanlagen priorisieren	**mittelfristig**
	Neue Räume für Grünflächen schaffen, z.B. Dachbegrünungen, Entsiegelungen	**mittelfristig**
Drogenkriminalität eindämmen	Aufsuchende soziale Arbeit im öffentlichen Raum, um mit psychisch kranken und drogenabhängigen Personen in Kontakt zu kommen	**kurzfristig**
	Neben Verkäufer/-innen auch Käufer/-innen beziehungsweise Konsumenten in den Fokus der Maßnahmenentwicklung nehmen	**kurzfristig**
Hundeauslaufgebiete einrichten		**kurzfristig**
Reinigung / Pflege sicherstellen	Regelmäßiges Nachfüllen von Hundekotbeuteln - niedrigschwellige Information darüber erstellen	**kurzfristig**
	Häufigere Reinigung der öffentlichen Räume, insbesondere Grünflächen	**kurzfristg**
	Mehr öffentliche Toiletten einrichten (vor allem am Görlitzer Bahndamm, Schlesischer Busch, Kanalgelände)	**mittelfristig**
AG Dreiländereck einrichten	bezirksübergreifende Zusammenarbeit zwischen Kreuzberg, Neukölln und Treptow-Köpenick ausbauen, um Strategien bzgl. Drogen- und Vermüllungsproblematik zu entwickeln	**mittelfristig**
Ausbau Straßenbeleuchtung als Kriminalprävention	Problematische Kreuzungsbereiche: Jordanstraße/Bouchéstraße Kiefholzstraße/Bouchéstraße Harzer Straße/Kiehlufer Schmollerplatz	**mittelfristig**

IV. III SOZIALES & KULTUR

THEMENWORKSHOP SOZIALES & KULTUR

THEMEN	INHALTE
FLÄCHENSICHERUNG KUNST & KULTUR / FLÄCHENKONKURRENZ	Räume für Künstler/-innen, Proberäume,...
NACHBARSCHAFTS-TREFFPUNKTE / BEGEGNUNGSZONEN	Kiez-Küche, Kiez-Wohnzimmer, öffentliche Räume, Bestandssicherung, Lernorte, Förderung Interaktion zwischen Nachbarschaft,...
AKTIONEN IM KIEZ	Wochenmärkte / Flohmärkte / Sperrmüllaktionen, Kiezfeste, Vernetzung von Initiativen und Trägern,..
WOHNEN & GEWERBE	Milieuschutzgebiet, Bestandssicherung Gewerbe, Erhalt soziale Durchmischung / Gentrifizierung, Erweiterung Gewerbe (Gastronomie, Clubs,..)
AUSBAU SOZIALE INFRASTRUKTUR	KItas, Schulen, Bildung, Lernangebote

Abb. 19: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Unterthemen für Themenworkshop „Soziales & Kultur“

Abb. 20-22: Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick (2021): Impressionen aus der Arbeitsphase im Themenworkshop „Soziales & Kultur“

Folgende Konkretisierungen wurden innerhalb des Workshops „Soziales & Kultur“ vorgenommen und in Maßnahmen überführt:

MAßNAHME	DETAILS	ZEITHORIZONT
Übersicht über Flächenkapazitäten für spezifische (bestehende und mögliche) Nutzungen aus dem sozialen und kulturellen Bereich für Alt-Treptow erstellen	Bestandsaufnahme von öffentlichen Gebäuden, Leerständen im privaten und öffentlichen Bereich aufbereiten und visualisieren	**kurzfristig**
Angebote im Kiez gemäß Ausrichtung / Kompetenzen und Raumkapazitäten **bündeln**	Vernetzung von Angeboten, die durch Bezirk und von freien Trägen/Vereinen/Initiativen bereitgestellt werden, um effizientere Raumnutzungen im Kiez sicherzustellen (Verknüpft mit Maßnahme „Übersicht Flächenkapazität“)	**kurzfristig**
	Verbesserte Sichtbarkeit/Öffentlichkeit der Angebote (von Bezirk, freien Trägern, Initiativen) im Kiez schaffen: - Infos über Angebote an den entsprechenden Hauswänden/Eingängen - Karten über Angebote vermehrt streuen (Auslegungsstellen) - digitale Öffentlichkeitsarbeit verbessern: verschiedene Netzwerk-Verteiler nutzen und ausbauen (Newsletter)	**kurz- bis mittelfristig**
	Dezentrale Bildungsangebote ausbauen - Kooperationen mit Initiativen, Kitas, Schulen und Bibliotheken etc. stärken	**mittelfristig**
	Angebote für Jugendliche nach 20:00 Uhr ausbauen	**mittelfristig**
	Gesundheitsfördernde Angebote für Kinder und Jugendliche ausbauen (Bewegung, Ernährung, Entspannung)	**mittelfristig**
Flächensicherung gewährleisten, da dies Voraussetzung für Vernetzung und Engagement von Initiativen ist	Alte Gemeindeschule Bouchéstraße: Ersatzraumsuche für Künstler/-innen unterstützen	**kurzfristig**
	Bestandssicherung und Planungssicherheit für Orte der Kunst und Kultur für Theater, Musik und Bildende Kunst herstellen (z.B. KungerKiezTheater, Kulturhaus Bouché e.V.)	**mittel- bis langfristig**

	Kulturraummanagement insbesondere mit Fokus auf Mehrfachbelegung von z.B. Turnhallen, Klassenzimmern etc. etablieren	**mittel- bis langfristig**
Kiezkantine einrichten	„Kiez-Küche“ als Treffpunkt für generationsübergreifende Begegnungen - Mittagstisch (Volksküche) - niedrigschwelligen Zugang zur Raumnutzung verschiedener Zielgruppen schaffen	**mittelfristig**
	Info-Punkt im Kiez etablieren, um über Angebote aus dem sozialen und kulturellen Bereich zu informieren	**mittelfristig**
Flexibilisierung über Ressortgrenzen hinausgehender **Mittelvergaben**	Institutionelle Förderung von Gemeinwesenarbeit in Bezug auf die Grundfinanzierung für Bürgervereine mit einem breiten Spektrum an ressortübergreifenden, im Kiez implementierten Angeboten im Rahmen der Nachbarschaftsarbeit und Daseinsvor- und fürsorge (KungerKiezInitiative e.V.)	**mittel- bis langfristig**
Sekundarschule im Kiez einrichten	Unterversorgung muss hinsichtlich der Bevölkerungs- und Zuzugsprognosen im Sozialraum in Schulentwicklungsplanungen priorisiert werden	**mittel- bis langfristig**

IMPRESSUM

Bild- und Grafiknachweise

© 2021 Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick.
Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte sind vorbehalten.

Herausgeber

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
OE Sozialraumorientierte Planungskoordination
Alt-Köpenick 21
12555 Berlin
www.berlin.de/tk-spk

Layout und Gesamtherstelllung

Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick
AG.URBAN
Mackensen, Hipp, Tienes & Pinetzki GbR
Ringbahnstraße 10-14 - Aufgang A2
12099 Berlin
www.anlaufstelle-bürgerbeteiligung.de

Redaktion

Henriette Schleinstein, BA Treptow-Köpenick,
Sozialraumorientierte Planungskoordination
Alessandro Bovolenta, Büro für Bürgerbeteiligung TK,
AG.URBAN

//September 2021

Die Zukunftswerkstatt Alt-Treptow ist ein Kooperationsprojekt von: